

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

283 (2.12.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 3 A.
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Postgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
über deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg.
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 283.

Samstag den 2. Dezember 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Zum Geburtstag der Großherzogin Luise schreibt das „Bad. Militärvereinsblatt“: Am 3. Dezember, dem Geburtstag unserer allverehrten Großherzogin Luise, gedenkt das gesamte badische Volk in Liebe und Verehrung der edlen Fürstin. Aus allen Teilen unseres badischen Landes werden ihr die treuesten Glück- und Segenswünsche dargebracht und manches fromme Herz erfleht Gottes Segen für Großherzogin Luises ferneres Wohlergehen. Großherzogin Luise begeht in diesem Jahre seit dem Heimgang unseres unvergesslichen Großherzogs Friedrich I. zum 5. Male ihren Geburtstag im engsten Familienkreise wohl in wehmütvoller Erinnerung glücklicher und froher Zeiten. Aber die hingebende Liebe und Treue, welche unsere allverehrte Großherzogin Luise während der langen Regierungszeit Großherzogs Friedrich I. dem badischen Volke in so reichlichem Maße entgegengebracht, diese gleiche Fürsorge bringt die hohe, edle Fürstin auch heute noch in rührender, nicht zu beschreibender liebevoller Weise ebenfalls dar. Unaufhörlich sehen wir Großherzogin Luise wirken und schaffen zu Ruh und Frommen der von ihr ins Leben gerufenen vielen Wohlfahrts-Einrichtungen und damit auch zum Segen unseres geliebten badischen Heimatlandes. In ganz besonderer dankbarer Verehrung blicken die alten Soldaten unseres Verbandes, deren viele Tausende in schwerer Kriegszeit die mildtätige Hand der Großherzogin Luise fühlen durften, zu Ihrer königlichen Hoheit empor. Wie Großherzogin Luise den Werdegang unseres bad. Militärvereinsverbandes mit größtem Interesse verfolgt hat und dessen Einrichtungen und Bestrebungen wohlwollend gegenüber stand, so hat die hohe Frau bis in die jüngste Zeit den alten Soldaten ein warm fühlendes Herz entgegengebracht. Erfüllt von den treuesten vaterländischen Gesinnungen bringen die alten Sol-

daten Großherzogin Luise zum bevorstehenden Geburtstags die ehrfurchtsvollsten Glück- und Segenswünsche dar.

☞ Karlsruhe, 1. Dez. Die Arbeiten des Landtags werden sich bis in die Mitte des Dezember hineinziehen. Nach dem Wunsche der Regierung sollen noch in diesem Jahre die Gesetzentwürfe betr. die Einführung einer Staatslotterie und betr. die Erhebung eines Zuschlags zur Reichserbschaftsteuer erledigt werden. Von Mitte Dezember bis kurz nach den Reichstagswahlen, also etwa nach der 3. Januarwoche wird der Landtag seine Arbeiten aussetzen.

☞ Karlsruhe, 1. Dez. Die Metzgerinnung hat die Preise für Schweinefleisch erheblich herabgesetzt. Bei Hammelfleisch ist ein kleiner Aufschlag eingetreten.

☞ Durlach, 1. Dez. Die für heute in Aussicht genommene Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs ist um etwa 10 Tage verschoben worden. Der Güterbahnhof wird noch einige Monate an der bisherigen Stelle verbleiben und der neue Bahnhof vorläufig lediglich dem Personenverkehr dienen.

K. Durlach, 1. Dez. Für die bevorstehenden Bürgerauswahlwahlen haben sich die beiden liberalen Parteien und das Zentrum geeinigt, eine gemeinsame Liste aufzustellen. Die Verhandlungen haben sich nicht zerschlagen, wie der Volkfreund f. Zt. berichtete. Sein väterlichster Wunsch war es allerdings. In der gestrigen Zentrumsversammlung sind die Wähler bereits aufgefordert worden, und es geschieht hier nochmals, keine andere Wahlste als die der vereinigten liberalen Parteien abzugeben.

☞ Durlach, 2. Dez. Der Gewerbe- und Handwerkerverein veranstaltet alljährlich einige Versammlungen, bei denen für die Geschäftswelt interessante und lehrreiche Vorträge gehalten werden. So wird er auch dieses Jahr seine Wintertätigkeit damit be-
ginnen, daß er am Sonntag den 3. Dez.

nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus „z. Blume“ hier eine solche Versammlung veranstaltet, und zwar mit einem Vortrag über das sehr wichtige Thema: „Die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs“. Durch Gewinnung des Herrn Handelslehrer Rad von der hiesigen Handelsschule als Referent ist den Besuchern schon im voraus ein durch leichte Verständlichkeit und das Thema bis aufs äußerste erschöpfend sich auszeichnender Vortrag garantiert. Es wäre zu wünschen, daß in Anbetracht des gegenwärtig vielfach durch unlauteres Geschäftsgebaren geschädigten Geschäftsganges die Versammlung recht zahlreich besucht würde.

☞ Durlach, 2. Dez. Wir möchten nicht unterlassen, auch an dieser Stelle nochmals auf das morgen Sonntag den 3. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr, in der hiesigen „Festhalle“ stattfindende Winter-Konzert des Dilettanten-Orchesters aufmerksam zu machen. Die geehrten Besucher werden höflich gebeten, sich rechtzeitig einzufinden zu wollen, da das Orchester besonderer Umstände wegen genötigt ist, auf einen pünktlichen Anfang des Konzerts zu achten.

☞ Durlach, 2. Dez. Morgen Sonntag steht uns ein großartiger Kunstgenuss bevor. Die berühmte Tiroler Sänger-, Fodler-, Instrumental- und Schuhplattler-Andreas-Hofer-Truppe wird abends 8 Uhr in der „Festhalle“ hier eine Vorstellung geben. Diese berühmte Andreas-Hofer-Truppe ist sowohl in Berlin, als auch in Frankfurt und Mannheim in den ersten Etablissements mit größtem Erfolg aufgetreten und wird auch hier ihrem guten Ruf alle Ehre machen.

☞ Durlach, 2. Dez. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet morgen Sonntag abends 8 Uhr in der Blume ein humorist. Konzert Fröhlich-Stauch statt, worauf wir die zahlreichen Freunde eines gesunden Humors aufmerksam machen. Als Hauptnummer der verschiedenen Neuheiten haben wir besonders „Der Durlacher Übergang und

Feuilleton.

39)

Lebensrätsel.

Roman von Luise Cammerer.

(Fortsetzung.)

XIV.

Wiltens hatte eine schlaflose Nacht hinter sich, wirre Traumbilder hatten ihn bis zum frühen Morgen geängstigt und in eine äußerst deprimierte Stimmung versetzt. Zu viel des Widerwärtigen, Kummervollen war in letzterverfloßener Zeit auf ihn eingestürzt und Hermines Tod hatte ihn vollends außer Fassung gebracht. Mit Ungeduld sah er Susannas Rückkehr entgegen. Es fehlte alle Behaglichkeit im Hause, der erwärmende Hauch, und die bezahlte Dienerschaft tat nicht mehr, als sie gerade tun mußte und kümmerte sich nicht im geringsten um seine Bequemlichkeit. Auf welche Abwege hatte ihn die derbe Lebensweisheit „Jeder sei sich selbst der Nächste“ gebracht? Was sollte werden, wenn die Aktien-gesellschaft, die indessen durch Justizrat Börne hinreichendes Beweismaterial für seine Unreue und betrügerischen Absichten gesammelt, jeden gültigen Vergleich zurückwies und ihn zur Rechenschaft zog? Am hellen Tage sah

er Gespenster. Und gerade heute, wo der verhängnisvolle Termin seiner wartete, hatte Susanna ihre Ankunft angezeigt. Unter einem solchen unvermittelten Gefühlsausbruch trat Anton, der stets hämisch lächelnde Bediente, ins Zimmer und ihm hinterdrein folgend eine led. aufstretende, gewöhnliche Frau, die sich ohne weiteres vor Wiltens hinstellte. Wo hatte Wiltens diese Frau nur schon gesehen? Nachdenklich rieb er sich die Stirn. Da durchzuckte ihn ein jäher Schreck! Er hatte Mühe, seine Haltung zu bewahren.

„Was führt Sie zu mir?“ fragte er kurz. „Sie sehen, ich bin pressiert!“

„Ich hätte einige dringende Worte mit Ihnen zu sprechen, Herr Wiltens!“ sagte Frau Braun in bestimmtem Ton und zu dem Diener gewendet, zeigte sie resolut auf die Tür.

„Machen Sie mal, daß Sie verschwinden, Sie faulenzender Speichellecker, Sie erbärmliches Bedientenexemplar, meinen Sie vielleicht, hier gäbe es etwas zu erlauschen, was Ihnen einige Judas-silberlinge einbrächte, Jammerfigur, die nichts ist und nichts kann und mich im Elend noch verlachte und verhöhnte. Schicken Sie den Wicht hinaus, Herr Wiltens, wir beide brauchen keinen weiteren Zeugen!“

Anton warf ihr einen wütenden Blick zu, allein er hielt es angesichts der drohenden

Stellung, die die Frau gegen ihn annahm, am geratensten, den Rückzug anzutreten.

„Wir sind allein, was haben Sie mir so dringliches mitzuteilen?“

„Nur eine Kleinigkeit, Herr Wiltens, nämlich, daß ich die Quittung, die Sie mir vor fast fünf Jahren über eine Ihnen in meiner Wohnung geleistete Zahlung von tausend Mark ausstellten, durch einen Zufall fand und diese sich seit heute nacht in meinem Besitz befindet, ich Sie somit vor Gericht meineidig machen kann, da Sie damals beschworen, kein Geld von mir erhalten zu haben, mich als Betrügerin und Erpresserin hinstellten!“

Die Knie wankten ihm, sein Antlitz wurde erdfahl, gleichwohl behauptete er seine Ruhe. „Lüge, Lüge, es ist ein Nachwerk, ein Falsifikat, Betrug, alles kommt, mich zu betrogen!“ schrie er heftig auf. „Überzeugen Sie mich, legen Sie mir das Beweisstück vor!“

Frau Braun lachte hart auf. „Das ist in sicheren Händen und wird Ihnen späterhin an berufener Seite vorgelegt werden, Herr Wiltens,“ sagte sie streng. „Von mir können Sie keine Schonung erwarten, so wenig Schonung ich einst von Ihrer Seite fand. Erinnern Sie sich noch, wie Sie mir damals nachriefen, „ich lasse Sie ermitteln!“ rief sie rauh. Die Versuchung, den hochmütigen, herz-

d'Kanalisierung" hervor, die viele Heiterkeit auslösen dürfte. Jedenfalls sind die Beiden von dem letzten Konzert her in gutem Andenken, und es wird jedem Besucher ein unterhaltender Abend geboten werden.

♣ Pforzheim, 1. Dez. Die seit Jahren erhoffte, mit einem Aufwand von über 3 Millionen Mark errichtete elektrische Straßenbahn nahm gestern auf allen Linien die ersten Fahrten auf. Vorläufig ist ein Viertelstundenbetrieb eingeführt, bis alle nötigen Wagen geliefert sind. Die Bahn erfreut sich eines sehr lebhaften Zuspruchs.

♣ Heidelberg, 1. Dez. (Fleischschlag.) Nach einer Mitteilung der Fleischereinnung beträgt der Preis von heute ab für ein Pfund Schweinefleisch mit Schwarte und Beilage statt 76 nur 70 Pfg., Schweinebraten mit Beilage ist von 86 auf 80 und ohne Beilage von 110 auf 100 Pfg. gesunken. Schweinekotletts mit Beilage kosten nun statt 86 nur noch 80 und ohne Beilage statt 110 100 Pfg. Gesalzenes Schweinefleisch ist von 90 auf 86 Pfg. zurückgegangen.

♣ Freiburg i. Br., 1. Dez. Ein eigenartiges Vorkommnis spielte sich kürzlich auf dem hiesigen Standesamt ab. Es erschien dort nach der „Volke“ ein auswärts wohnender Herr, um seinen in der gynäkologischen Klinik geborenen Stammhalter nach der gesetzlichen Vorschrift in das Geburtsregister eintragen zu lassen. Als der glückliche Vater dem Knäblein den Vornamen Tell verleihen wollte, verweigerte der hiesige Standesbeamte den Eintrag dieses Namens. Nach dem Personenstandsgesetz ist den Eltern die Wahl der Vornamen ihrer Kinder freigegeben, nur solche Namen können zurückgewiesen werden, welche „anstößig oder beliebig ersunden sind“, aber das ist doch gewiß bei dem Namen Tell nicht der Fall.

♣ Freiburg i. Br., 1. Dez. Das furchtbare Eisenbahnunglück, das sich am 17. Juli bei der Einfahrt zum Müllheimer Bahnhofs ereignete und über so zahlreiche Familien herbes Leid gebracht hat, wird in der Woche vor Weihnachten vor der Strafkammer Freiburgerausgerollt werden. Lokomotivführer Blatten, der den Unglückszug geführt hat und sich seither in Untersuchungshaft in Offenburg befindet, wird sich vor Gericht zu verantworten haben.

♣ Zell i. W., 1. Dez. Der bei der mech. Weberei hier angestellte Prokurist Heck ist seit einigen Tagen verschwunden. Unglückliche Spekulationen sollen der Grund seines Verschwindens sein.

Deutsches Reich.

* Berlin, 1. Dez. Der Reichstag verabschiedete heute das Gesetz für kleine Aktien in 2. Lesung unter Ablehnung des Antrags Arendt, ebenso in 3. Lesung das Gesetz betr. die Schiffsabgaben. Sodann wurde die Beratung des Privat-

beamtengesetzes bei § 10 fortgesetzt. Die 2. Lesung dieses Gesetzes konnte auch heute nicht zu Ende geführt werden und wurde dieselbe nach längerer Debatte auf morgen vertagt. Außerdem 3. Lesung des Kleinaktiengesetzes.

* Berlin, 1. Dez. Der Vorstand des Reichstags setzte den Arbeitsplan für die nächsten Tage folgendermaßen fest: Vorausgesetzt, daß die Privatbeamtenversicherungsvorlage morgen erledigt wird, würden auf der Tagesordnung am Montag die 3. Lesung von Rechnungssachen geschehen. Die Marokkosache würde am Dienstag zur Behandlung kommen, der Schluß des Reichstags am Mittwoch spätestens zu erwarten sein.

* Göttingen, 2. Dez. Ueber das Vermögen der Göttinger Bank ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

* Straßburg i. E., 2. Dez. Der „Straßburger Korrespondenz“ vom 1. d. Mts. zufolge sind durch Kaiserliche Verordnung, gegeben zu Doraueschingen den 26. November, die beiden Kammern des Landtages auf den 6. Dezember nach Straßburg zusammenberufen worden. Die feierliche Eröffnung des Landtages wird um 3 Uhr nachmittags im Kaiserpalast stattfinden.

Oesterreichische Monarchie.

* Czernowitz, 2. Dez. In Kromesti brach eine Bauernrevolte aus, als die Erb- und Großgrundbesitzer ihr Erbe übernehmen wollten. Die Bauern suchten sie mit Knüppeln, Eisen und Revolvern daran zu hindern und töteten 3 Gendarmen und einen Ingenieur. Das zur Hilfe herbeigerufene Militär war machtlos.

Frankreich.

* Paris, 1. Dez. Mehrere Blätter melden aus Tanger: Spanische Sendlinge suchen die Eingeborenen in der Gegend von El Kasr aufzureizen, indem sie ihnen erzählen, daß der Sultan Marokko an Frankreich verkauft habe und ernste Ereignisse bevorstehen. Sie gaben den Stämmen den Rat, Abgeordnete zum spanischen Obersten Sylvestre zu entsenden, um gemeinsam mit ihm über die zu ergreifenden Maßnahmen zu beraten.

England.

* London, 2. Dez. Wie das „Berl. Tagblatt“ berichtet, hat das chinesische Kaiserhaus Schritte getan, um seine Reichtümer an einer Stelle zu deponieren, die den Revolutionären unzugänglich ist. Das Bankhaus Samuel Montagu u. Co. meldet, es seien bereits für 2 1/2 Millionen Gold aus China verschifft und weitere Sendungen werden folgen.

* London, 1. Dez. Der Erfinder des Portlandzements Johnson ist im Alter von über 100 Jahren gestern in Gravesend gestorben.

und gemüthlosen Mann auf der Anklagebank zu sehen, war zu groß für sie, und sie weidete sich förmlich an dem Gedanken.

Mit seiner Selbstbeherrschung war es vorbei, wie gebrochen vor Angst und Entsetzen fiel er in einen Lehnstuhl zurück.

„Nennen Sie den Preis, den Sie fordern,“ rief er mit heiserer Stimme, „Ihnen kommt es doch nur darauf an, Kapital aus der Sache zu schlagen!“

„Sie scheinen mich nach Ihrem eigenen niederen Wert zu taxieren, Herr Wilten,“ erwiderte Frau Braun verächtlich, „allein bei mir heißt es, arm aber rechtlich! Ich glaube noch an einen Gott und verschmähe Ihr Geld! Die Quittung ist mir unbezahlbar! Ich fordere mein Recht, mein Recht!“ Sie verstummte jählings. In ihrem heftigen Disput hatten beide überhört, daß draußen eine Tür gegangen war, nun öffneten sich die Portieren des Nebenzimmers und Susanna trat, die Hände flehend erhoben, auf die Frau Braun zu.

„Unsere Ehre liegt in Ihrer Hand, liebe Frau. Seien Sie barmherziger, als es mein Vater einst gegen Sie war. Er wird gut zu machen suchen, soweit es in menschliche Machtvollkommenheit gegeben ist. Ueberlassen Sie das Richteramt dem höchsten Herrn, der ein gnädiger Richter sein möge!“

Ihre zarte, rührende Schönheit, die in der düsteren Trauerkleidung wirkungsvoll hervortrat, ihr demüthvolles Ziehen sprachen zu Frau Brauns Herzen und beschwichtigten Haß und Groll. Einen Moment lang zögerte sie noch, dann überreichte sie Susanna rasch das gravierende Schriftstück.

„Um seines Kindes willen sei dem harten, unbarmherzigen Mann die Schmach der gesetzlichen Strafe erspart. Frau Justizrat Börne, meine edle, großmüthige Wohlthäterin, sagte mir, wie lieb und gut Sie es mit allen Menschen meinen, gnädigste Fräulein. Sie werden Sorge tragen, daß mir mein Geld wieder zukommt! Der Mann verdient es wahrlich nicht, ein so liebes, herzliches Kind sein eigen zu nennen! Bessern Sie sich künftighin, Herr Wilten, es ist die höchste Zeit für Sie, denn Sie haben gerade genug auf dem Gewissen!“ sagte Frau Braun.

Wilten gab keine Antwort. Zu niederschmetternd war es für ihn gewesen, vor seinem einzigen Kinde als Betrüger bezichtigt zu werden, die furchtbare Aufregung hatte ihm einen Schlaganfall zugezogen, der ihn rechtsseitig lähmte und der Sprache beraubte. Als man ihn aufhob und entkleidete, atmete er noch, indes es wurde nur ein kurzes Vegetieren. Nach einigen Tagen wiederholte sich der An-

Afrika.

* Casablanca, 1. Dez. Die Kommandanten des Kreuzers „Berlin“ und des Raronenbootes „Eber“ statteten General Moinier und dem spanischen Kommandanten einen Besuch ab. General Moinier erwiderte den Besuch im deutschen Konsulat.

Asien.

* Teheran, 1. Dez. Der frühere Gouverneur von Fars Ala ed Dauleh, der heute früh beim Verlassen seines Hauses ermordet wurde, stand im Verdacht, mit Sepahdar im geheimen Einverständnis zu sein, um die Rückkehr des früheren Schahs zu ermöglichen. Der Mord wurde heute vormittag 10 Uhr durch 3 Männer verübt, die mehrere Schüsse abgaben.

* Nanking, 2. Dez. Nachdem die Revolutionäre den Burpurhügel, die letzte Stellung der Kaiserlichen außerhalb der Stadt, eingenommen haben, ist Nanking nunmehr so gut wie der Gnade der Revolutionäre ausgeliefert.

Verschiedenes.

— Aus der Pfalz wird ein hübsches Eisenbahnunfall berichtet. Die S. Kundärbahn, die von Neustadt a. S. durch das Gäu nach Speyer führt und daher Gäubahn genannt wird, hatte schon wiederholt das Pech, daß dem Zügle unterwegs der Dampf ausging und es nicht mehr weiter konnte. Zugentgleisungen sind an der Tagesordnung und Zugverspätungen so häufig, daß die Fabriken keine Arbeiter mehr einstellen wollen, die des Morgens mit der Gäubahn eintreffen. Lyster Tage nun hatte die obligate Entgleisung eine ganz besondere Ursache. In einen Wagen war nämlich ein Dsche geladen worden, dessen Gewicht im umgekehrten Verhältnis zu dem des Wagens stand. Auf der Strecke zwischen Geinsheim und Gommerheim verlor der Dsche das Gleichgewicht und fiel gegen die Wand des Wagens, was zur Folge hatte, daß dieser umstürzte und der Zug entgleiste. Es war eine mühsame Arbeit, den Wagen mitsamt dem Dschen wieder in die Höhe zu bringen. Erst nach etwa einstündiger Verspätung konnte das Zügle weiterfahren.

— Sonne und Mond im diesjährigen Dezember. Am 22. Tage unseres Monats verzeichnet unser Kalender Winteranfang, denn dieser Tag ist der kürzeste des ganzen Jahres, denn an ihm hat die Sonne zur Mittagzeit den größten Abstand vom Scheitelpunkte. Das ist gewiß ein wichtiger Termin, denn nichts macht den Winter grämlicher als seine kurzen, abnehmenden Tage. Am 22. Dezember mitterrachts 12 Uhr tritt unser großes Tagesgestirn aus dem Zeichen des Schützen in das des Steinbocks. Und bis zu diesem Termine nimmt auch die Dauer der Tage ab, um dann wieder bis zum Monatschlusse um

fall, und Susanna war eine Waise. In dem Herzen des jungen Mädchens war es still und öde geworden, zu gewaltsam waren die Ereignisse auf sein Seelenleben eingestürzt. Nach der Beerdigung ihres Vaters stellte sie sich unter Börnes und seiner Gattin Schutz, und das glückliche Ehepaar bot alles auf, seinen jungen Hausgast zu zerstreuen, ihm neuen Lebensmut zuzuführen. Auch Hellbrungen, der inzwischen zum Hauptmann avancierte und auf seine Petition an das Kriegsministerium die Bewilligung erhalten hatte, im Laufe des nächsten Jahres den Schutztruppen Ostafrikas zugeteilt zu werden, schrieb Susanna tröstliche Briefe und bot ihr herzliche Gastfreundschaft in seinem Hause, doch Susanna fühlte sich bei Börnes wohl geborgen, zudem sie in Nora eine Freundin und Schwester fand. Mit Gerhard verkehrte sie täglich und er stand ihr in diesen Leidenstagen treu zur Seite. Dennoch dachte es Susanna, als geschehe es nur aus Pflichtgefühl, blieb seine Haltung ihr gegenüber eine kühl gemessene, vermied sie die warme Zuneigung, den Ton der Liebe, der früher aus jedem seiner Worte, jedem seiner Blicke zu ihr gesprochen, schien sein Vertrauen auf ihre Wahrhaftigkeit erschüttert zu sein und daran trug allein Hermine die Schuld.

(Schluß folgt.)

ein ganz geringes zu steigen. Das heißt in Zahlen ausgedrückt, die Lichtdauer verringert sich in den ersten 22 Tagen des Dezembers um 23 Minuten und nimmt in den letzten 9 Tagen wieder um 9 Minuten zu. Die Phasen des Mondes sind in diesem Dezember die folgenden: am 6. Dezember morgens 4 Uhr Vollmond, am 12. Dezember abends 7 Uhr letztes Viertel, am 20. Dezember nachmittags 5 Uhr Neumond und am 28. Dezember abends 8 Uhr erstes Viertel. Die Nächte der Weihnachtsfeiertage werden also nicht allzu hell sein, mehr schon die Neujahrnacht. Am 7. Dezember befindet sich unsere große nächtliche Leuchte in Erdnähe, am 22. in Erdferne.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 30. November 1911: 1) August Kunzmann von Eisingen wegen Betrugs und Unterschlagung: 14 Tage Gefängnis. 2) Karl Kupferschmid von Karlsruhe wegen Hebertretung der §§ 157 P. St.G.B. und 77/82 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung: 3 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Haft. 3) Johann Jakob Paul Keck von Gröbzingen wegen Beleidigung: 20 M. Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis. 4) Albert Geil, Albert August Friedrich Kleiber, Wilhelm Johann

Müller und Jakob Morlock, alle von Durlach, wegen Widerstands, Bedrohung, Versuchs der Gefangenenerfreitung, Sachbeschädigung und Ruhestörung: je 10 Tage Gefängnis und 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis, im übrigen erfolgte Freisprechung. 5) Gustav Müßgung von Berghausen wegen Beleidigung und Körperverletzung: 50 M. Geldstrafe ev. 10 Tage Gefängnis und Veröffentlichung des Urteils. 6) Karl Friedrich Wilhelm Giesinger von Durlach wegen Körperverletzung: 20 M. Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis.

Pepsinwein

schaft Appetit
fördert die Verdauung
regelt den Stoffwechsel.

Adler-Progerie August Peter, Hauptstr. 16.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Bildung des Gemeindevorstandes betr.
An sämtliche Gemeinderäte des Bezirks Durlach:
Nach § 6 des Rechtspolizeigesetzes endigt am 31. Dezember 1911 das Amt aller Gemeindevorstände und nach § 9 ebenda auch dasjenige ihrer Stellvertreter.
Für die nächste Amtsperiode, d. i. für die

Zeit vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1917 sind die erwähnten Gemeindebeamten neu zu ernennen. Die Ernennung erfolgt durch den Gemeinderat (§ 5^e R.P.G.).

Die Gemeinderäte des Bezirks werden daher angewiesen, bis spätestens 5. Dezember d. Js. hierher zu berichten, wer für die neue Amtsperiode

1. als Gemeindevorstand
2. als Gemeindevorstandsstellvertreter

bestellt worden ist.
Ein Formular zu dem zu erstattenden Bericht wird dem Gemeinderat eines jeden Orts noch zugehen. Bemerkt sei, daß die bisherigen Beamten wieder bestellt werden können, was empfehlenswert erscheint, wenn nicht besondere Gründe gegen eine Wiederernennung sprechen.

Im übrigen verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 6. 12. 1899 Nr. 9443 (Durlacher Wochenblatt 1899 Nr. 286).

Durlach den 17. November 1911.
Großh. Amtsgericht

Neu eröffnet!
Uhlandstr. 6.

Gründlichen Zuschneide-Unterricht

Neu eröffnet!
Uhlandstr. 6.

sämtlicher Kleidungsstücke der
Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

für Schneiderinnen und Private: (Beruf und Familienbedarf) Damen- und Kinderbekleidung
für Schneider: Herren-, Damen- und Kinderbekleidung.

Kursus von Mk. 30.— an.

Eintritt jederzeit ab 2. Januar 1912.

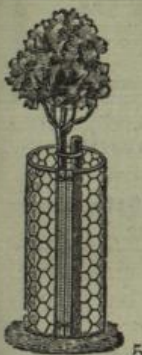
Fritz Ungewitter, Mitglied der deutschen Bekleidungsakademie.

P. S. Schülerinnen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, erhalten gewissenhafte, fachmännische Ausbildung und arbeiten für sich.



II. Hypothek

auf 2 gute bessere Häuser
1) ca. 10—12 000 Mk.,
Schätzung 60 000 Mk.,
2) ca. 7—8 000 Mk., Schätzung
40 000 Mk., bei 5 % Zinsen sofort
oder später gesucht. Gest. Offerten
unter Nr. 381 an die Expedition
dieses Blattes erbeten.



Gegen Hasenfraß empfehle für junge Bäume prima Baumschützer

(gerollt)
per Stück 17 S.,
100 " 16 M.

Desgleichen: Prima verzinkte Drahtgeflechte

50 qm von 6.75 M an,
komplette Einfriedigungen,
Hühnerhöfe, Spalieranlagen,
Türen und Tore, Eisenpfosten,
Stacheldraht, Siebe, Wurfgitter,
Fußabstreifer u. s. w.
zu sehr billigen Preisen.

W. Vögtle,

Drahtwarenfabrik, Gröbzingen.
Kostenanschläge gratis!

Möbel

aller Art zu billigen Preisen
hat zu verkaufen

Hch. Diehl,

Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle
Pfinzstr. 90 (Klemm).

Milch

ist zu haben

Spitalstraße 5.

Billig zu verkaufen

1 weißes Poilekleid u. 1 Tuchrock.
Schiffelstraße 4, I.

Einige Herrenkleidungsstücke

sind wegen Todesfall billig abzugeben. Wo, sagt die Exp. ds. Bl.

Verein für Vogelfreunde Durlach.

Sonntag, 3. und Montag, 4. Dezember 1911
in Schöbels Halle (Hauptstraße) Restauration zum „Sambrinus“



IX. Grosse lokale Vogelausstellung



mit Prämierung, Verlosung und Vogelmarkt,
umfassend: Kanarienvogel, Exoten und viele Gattungen anderer Vögel,
präparierte Vögel und Tiere, Aquarien, Schmetterlings- und andere
Sammlungen.

Eintritt für Erwachsene 20 Pfg., Kinder und Militär
die Hälfte.

Glückshafen-Lose à 20 Pfg. — Gewinne: 30 Kanarienvogel,
ferner präparierte Vögel, lebende Kakadus und div. Käfige.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflich ein

Der Vorstand.

Wirte-Verein Bezirk Durlach.

Am Dienstag den 5. Dezember 1911, nachmittags
1/2 4 Uhr, findet bei unserem Vorstandsmitglied Karl Dill zum
Amalienbad unsere diesjährige

Generalversammlung

statt. Tagesordnung siehe „Deutscher Gastwirt“.
Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich und zahlreich hieran
teilzunehmen.

Der Vorstand.

Der Schriftführer.

Haar-Uhrketten

mit Beschlag von 10 Mk. an. 3 Jahre Garantie. Schöne Neuheiten.

Reparaturen an Haarketten und Beschlägen billigst bei

J. Heppes, Spezialgeschäft für alle Haararbeiten,
Karlsruhe, Herrenstrasse 25.

Sonntags bis 6 Uhr abends geöffnet.

Wiesenmoosfettenecken,

Wiesenhobel, Düngerstreufröbe, Stall- u. Kunst-
düngerstreumaschinen, Thomasphosphatmehl,
Superphosphat und Kainit

empfehlenswert

H. Leussler, Lammstraße 23.

Cacao

ist gar rein, per 1/4 K von 30 S an
empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.

Vogelkäfige,

3 Stück, eines zum Decken ein-
gerichtet, sind zu verkaufen

Ettlingerstraße 19 III.

Gut erhaltene Singer-Näh-
maschine ist für 22 M zu ver-
kaufen Karlsruhe, Georg-
Friedrichstraße 4, 3. St. links.

Lieg- u. Sitzwagen

sehr billig zu verkaufen

Friedrichstraße 8 I.

Wegen Trauerfall ist ein noch
ganz neuer Winterhut für junges
Mädchen billig zu verkaufen
Rittnerstraße 11 II.

Piano, gebraucht, gut erhalten,
zu kaufen gesucht. Off.
mit Preis unter Nr. 382 an die
Expedition dieses Blattes.

Baum- u. Rosenpfähle

— farblos —

empfehlenswert

E. A. Schmidt,

Inh. Friedr. Schmidt,
Holzhandlung und Hobelwerk,
Durlach.

Acker sofort oder auf Früh-
jahr zu pachten ge-
sucht von **Gottlieb Strobel**,
Gröbzingen, Lammstraße 9.

Gut möbliertes Zimmer zu
vermieten

Leopoldstraße 2, part.

Ein geräumiger Laden mit
Wohnung in bester Lage der
Stadt auf 1. April 1912 zu ver-
mieten. Näheres in der Exp. d. Bl.

Rittnerstr. 39 ist eine schöne
4-Zimmerwohnung mit schöner
freier Aussicht auf 1. April zu
vermieten. Anzusehen zw. 2 bis
5 Uhr (parterre).

In der Privatklagesache
 1. des Heinrich Schneider, Bierbrauers, als Vertreter seiner Ehefrau Luise geb. Kayser,
 2. der minderjährigen Klara Schneider, vertreten durch den Vater Heinrich Schneider,
 3. des Bierbrauers Heinrich Schneider selbst, alle in Durlach, Privatkläger,
 vertreten durch Rechtsanwalt Reutum in Durlach,
 gegen
 1. den Max Geier, Amtsdienier,
 2. die Emilie Geier Ehefrau,
 3. die Frieda Geier, ledig, alle in Durlach, Angeklagte,
 vertreten durch Rechtsanwalt Guttentag in Durlach,
 wegen Beleidigung
 hat das Großh. Schöffengericht zu Durlach in der Sitzung vom 2. November 1911 für Recht erkannt:

Es werden verurteilt:
 1. Max Geier, Amtsdienier in Durlach, wegen öffentlicher Beleidigung der Ehefrau des Privatklägers zu 5 — fünf — Mark Geldstrafe ev. einem Tag Gefängnis,
 2. dessen Ehefrau Emilie geb. Breinlinger in Durlach wegen öffentlicher Beleidigung der Ehefrau des Privatklägers zu 20 — zwanzig — Mark Geldstrafe ev. vier Tage Gefängnis,
 3. Frieda Geier, ledig in Durlach, wegen öffentlicher Beleidigung der Klara Schneider von da zu 5 — fünf — Mark Geldstrafe ev. einem Tag Gefängnis.

Max Geier wird von der Privatklage wegen Beleidigung des Hermannes Schneider freigesprochen. Die Widerklage der Frieda Geier gegen Klara Schneider wird als unzulässig zurückgewiesen.

An den Kosten haben Max Geier, die Ehefrau Geier und Frieda Geier je $\frac{1}{4}$ — ein Viertel — der Privatkläger Schneider $\frac{1}{4}$ — ein Viertel — zu tragen.

Dem Privatkläger wird die Befugnis zuerkannt, das Urteil binnen 4 Wochen nach Rechtskraft einmal auf Kosten der Verurteilten im „Durlacher Wochenblatt“ zu veröffentlichen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urteils bescheinigt.

Durlach den 27. Nov. 1911.
 Der Gerichtsschreiber:
 Eisenträger,
 Gr. Oberjustizsekretär.

Ziehung 19. Dezember!
 Keine Verlegung!
Badener Pferde-Lotterie
 Nur 1 M. das Los, 11 St. 10 M.
 4578 Gewinne = 100 000 Mk.
 Gesamtwert
 Hierbei = 70 000 Mk.
 78 Pferdetreffer
 Je 1 Gewinn à 10 000, 5000, 3000,
 2000 M., sämtlich mit 70 resp. 90 %
 rückzahlbar mit **Bargeld** sofort.
Carl Götz
 Bankgeschäft, Karlsruhe.

Gänselebern
 kauft zu höchsten Preisen
 Frau Schaber, Kelterstr. 25.
 Ein großes zweischläfriges
Bett mit Matratze billig zu ver-
 kaufen. Zu erfragen in der Ex-
 pedition dieses Blattes.

Am 1. u. 15. jeden Monats beginnen neue Kurse.



Süddeutsche
 Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„MERKUR“
 Kaiserstrasse 113, Karlsruhe Telephone-Nummer
 Ecke Adlerstr. 2018.
 Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
 Prima Referenzen. 7 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen u. Herren
Stenographie (Gabelsberger u. Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (26 erstklass. Maschinen)
 Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Konto-Korrentlehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch etc. können Damen und Herren in kurzer Zeit bei mässigem Honorar erlernen.
Tages- und Abendkurse. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. Ausführliche Auskunft u. Prosp. gratis.

Erstklassige Sparkochherde

— schwarz, emailliert, Majolika und vernickelt —
 irische und amerikanische Dauerbrandöfen,
 runde, ovale, 4- und 8kant. Heizöfen
 für Kohlen-, Koks-, Petroleum- und Spiritusheizung,
transportable Waschkessel
 mit rohem, emailliertem und Kupferkessel
 empfiehlt zu ausnahmeweise billigen Preisen
K. Leussler, Lammstraße 23.

Winter-Heberzieher
Pelerinen, wasserdicht
Loden-Joppen
gestrickte Westen
 empfiehlt in allen Größen und modernsten Dessins
Grötzingen Sinauer & Veith Nachf.

Rastatter Sparkochherde
 emailliert und schwarz, sowie
Kachelherde
 auf Verlangen mit Gasanschluß,
 empfiehlt in großer Auswahl
Aug. Bull, Hafnermeister,
 Mühlstraße 14 — Telephone 257.
 Durch spezielle Arbeit an Herden
 und Öfen bin ich imstande, weit-
 gehendste Garantie zu leisten.

Knochenmehl
 für Hühner- und Hundesutter
 fortwährend zu haben
Karl Geyer
 Wurstfabrik.

5 Wochen alte
Milchschweine
 hat zu verkaufen
J. Bollmer, Grötzingen,
 Löwenstraße 3.

Dunglachfass, ein neues,
 hat zu ver-
 kaufen
Julius Fröhlich, Grötzingen.

Schaller's
TEE
 Karlsruhe/B
 $\frac{1}{4}$ K à 50, 60, 80, 1-
A. Herrmann, Cond., Durlach.

Tafeläpfel
 (Schweizer) in verschied. besseren
 Sorten, schmackhafte u. haltbare
 Ware, empfiehlt in jedem Quantum
 zu Tagespreisen
J. Nater, Kelterstr. 10.
 (Keller: Kirchstr. 1).

Am Hengstplatz ist eine schöne
 4-Zimmerwohnung mit reichlichem
 Zubehör und Gas sofort oder
 später zu vermieten. Zu erfragen
Blumenstraße 5.

KARL RESCH

Spezial- **Haus**
Schirme **Stöcke**
Drehstiel- **Waren**
 Rappenstrasse 2 Rappenstrasse 2
Durlach **Durlach**

Zur Holzaufbereitung
 empfiehlt zu billigsten Preisen:
 Aexte, Beile, Pfahlhauen, Stammsägen,
 Bügelsägen, Scheiden, Mörsel, Bindedraht
Lammstr. 23 **K. Leussler.**

Dilettanten-Orchester Durlach.
Einladung.

Sonntag, 3. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr,
findet im Saale der FESTHALLE unser diesjähriges

WINTER-KONZERT

statt, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Restaurant Karlsburg.

Sonntag abend 7 Uhr:

Konzert

Pariser Besetzung.

Hierzu ladet freundlichst ein

Entree frei.

Hans Haas.

Fußballklub „Frankonia“ Durlach.
(Sportplatz Fasanenwiesen.)

Sonntag den 3. ds. Mts., nachmittags 1/2 3 Uhr:

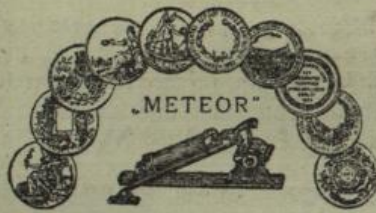
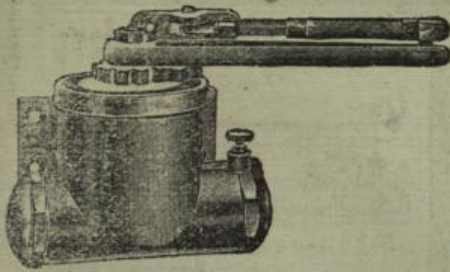
Entscheidungsspiel

um die Führung Bezirk III. Klasse C.

F.-C. Frankonia I. — F.-V. Knielingen I.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.



Beste Sorten Türschliesser

in jeder Größe und für jede Tür passend, zur jetzigen Bedarfszeit empfiehlt billigst

K. Herr, Schlossermeister, Telephon 134.

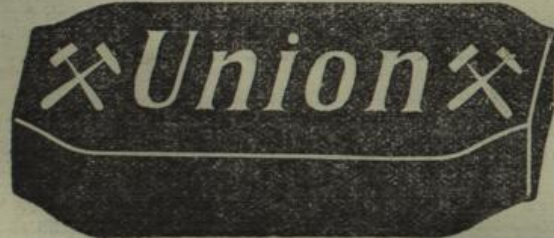
NB. Reparaturen werden sorgfältig und billigst ausgeführt.

Anfeuerholz,

prima Qualität, trocken, verkauft billigst

Johann Semmler, Zimmermeister.

Heizt



Braunkohlen-Brikets.

Zu beziehen von sämtlichen besseren Kohlen-Handlungen.

Karlsruhe.

Restaurant 3. goldenen Krone.

Bringe dem geehrten Publikum meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Eigene Schlachtung mit elektrischem Betrieb und Trockenluft-Kühlanlage.

ff. Moninger Bier, hell und dunkel.

Vorzügliche Küche Naturreine Weine.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Speisekarte.

Jeden Dienstag und Freitag: Schlachttag.

Hochachtungsvoll

Eberhard Schwaibold

und Frau, geb. Knecht,

zur goldenen Krone, Karlsruhe.

Ecke Amalien- und Douglasstraße, Ludwigspfad.

Baum- und Rosenpfähle, Schwarten und Schindeln

sind zu haben bei

Johann Semmler, Zimmermeister.

Hauptstr. 1 Berghausen, Hauptstr. 1.

Das neu erbaute

Café-Restaurant

zum „weissen Rössel“

wird Sonntag nachmittag 3 Uhr eröffnet.

Wegen Verlegung ist Scheffelstraße 17 in schönster Lage am Fuße des Turmbergs der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, 2 schönen Mansarden, welche auch als Fremdenzimmer benützt werden können, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst part

Ein Arbeiter

kann Wohnung erhalten

Safeltorstraße 1.

Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten
Ettlingerstraße 8

Urin-Sputum-Untersuchungen

werden ausgeführt vom

Chem. bakteriolog. Laboratorium
der

Internationalen Apotheke
Karlsruhe

Dr. Fritz Lindner.



Warum verwenden Sie nicht Dr. Gentner's Veilchenseifenpulver „Goldperle“
Wissen Sie denn nicht, dass jedem Paket ein prakt. Geschenk beiliegt?
Alleiniger Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.

Auto-Technikum Stuttgart.

Staatl. long. Chauffeur-Schule
Tübingerstrasse 105
bildet Leute jed. Standes zu tüchtigen

Chauffeuren

5-Zimmer-Wohnung mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Pfingstraße 49.

Achtung!

Tinten-Präparat

für 12 Flaschchen prima Tinte für nur 30 Pfg. zu haben bei

Karl Bacher,
Mittelstraße 3.

Generalvertreter für den Bezirk Durlach.

Heidinger & Kuhn, Grötzingen

== Bismarckstrasse 13 ==

Unser Weihnachtsverkauf

Beginn Samstag, 2. Dezember

bietet günstige Gelegenheit zum Einkauf praktischer Weihnachtsgeschenke.

== Bedeutend reduzierte Preise in ==
 Damen- u. Herrenkleiderstoffe
 Blusenstoffe
 Baumwollwaren, Weisswaren
 Wäsche, Konfektion.

Eine **Partie Reste** in allen Stoffarten,
 staunend billig.

10 % Rabatt auf sämtliche Artikel.

Sonntags von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

 **Junge Milchkuh**
 mit Kalb zu verkaufen
 bei **Karl Müller**,
 Neue, Adlerstraße 17.
 Dasselbit sind 2jähr. große frühe
Johanniseerwurzelküde zu
 verkaufen

 **2 Pferde**
 (Schimmel), gut
 im Zug, sind zu
 verkaufen bei
Karl Philipp Mühlgang,
 Berghausen.

Dasselbit ist eine **Kälberkuh**
 (Schaffkuh) mit Kalb zu verkaufen

Eine Kuh mit Kalb,
 schwerer Schlag, verkauft wegen
 Wegzugs **Friedrich Sütterlin**,
 Weichenwäster.

 Ein gutes Zugpferd
 umständehalber spott-
 billig sofort abzugeben bei
Jakob Paul,
 Auerstraße 9, 2. Stock.

 **Entlaufen**
 ist ein Schnauzer
 Abzugeben gegen Be-
 lohnung
Safeltorstraße 8.

Eine **Badewanne**, sowie ein
dunkles Reformkleid billig zu
 verkaufen
Werderstraße 5, 2. St. links.

Zu kaufen gesucht
 ein gebrauchter ein- od. zweitüriger
 Kleider- oder Wehzenschrank,
 sowie ein vollständiges Bett.
Moltkestraße 15 II. rechts.

Ein gut möbliertes Zimmer
 ist sofort oder später zu vermieten
Safeltorstraße 8.

Einladung.

Der Frauenverein begehrt am **Montag den 4. Dezember**,
 nachmittags **3 Uhr**, aus Anlaß des Geburtstages **J. K. S.** der
 Großherzogin Luise, seiner gnädigsten Protetktorin, im **Rathaussaale**
 eine **Festfeier**, bei welcher die Aushändigung von uns zuerkannter
 Ehrenpreise an fünf Dienstmädchen hiesiger Stadt stattfindet; im An-
 schluß an diese Feier um **4 Uhr Festkaffee im Gaihaus zur Krone.**

Zu beiden Veranstaltungen beehren wir uns die titl. Mitglieder
 des Frauenvereins auf diesem Wege hiermit freundlichst einzuladen,
 mit der höflichen Bitte, die Teilnahme am Festkaffee spätestens am
 3. Dezember bei Frau Steinbrunn zur Krone anzumelden.
Der Frauenverein Durlach

Weihnachts-Empfehlung

August Traub



Photogr. Atelier

Durlach Zehntstr. 7

Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten

Spezialität: Vergrößerungen nach jedem Bilde
 in jeder beliebigen Größe.

Viel Zeit und Mühe erspart sich die Hausfrau mit

 **MAGGI'S Suppen** 

in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. In kürzester Zeit
 nur mit Wasser zuzubereiten Angelegentlichst empfohlen von
Adam Goldschmidt, Lammstrasse 28

Schwachen Kindern

gebe man
Dr. Riegels Emulsion, Mk. 2.—,
Kaft-Emulsion, Mk. 1.50,
 bei 5 Flaschen die 6. gratis.
Löwendrogerie Georg Brög
 Grötzingen, Kaiserstraße 46.
 Rabattmarken.

Es gibt kein besseres
 Hausmittel
 gegen **Kusten**
 jeden

Heiserkeit, Katarrh, Verkleimung,
 Influenza oder Krampfhusten u. als
 allein echte
Carl Nill's Spitzwegerich

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Stk.
 mit dem Namen Carl Nill zu haben
 in Durlach bei: **G. Kraft**,
 Konditor.

Strafbar

ist jede Nachahmung der echten
Stedenpferd-Teerschwefel-Seife
 v. Bergmann u. Co. Nadeben
 Schutzmarke: Stedenpferd,
 denn es ist die beste Seife gegen alle **Haut-**
unreinigkeiten und Hautauschläge,
 wie Mitesser, Finnen, Flechten, Bläschen,
 Höte des Gesichts u. a. St. 50 Pf. in
 beiden Apotheken.

Billig! Billig!

Eine große Partie **Herren-**
Anzüge von 10 Mk. an hat zu
 verkaufen

Blech, Kelterstr. 35.

Rabattmarken
oder 5% in bar

Dreyfuss

Rabattmarken
oder 5% in bar

Kaiserstrasse 115. **Karlsruhe** Ecke Adlerstrasse.

Extra günstige Kaufgelegenheit

für den Winter- und Weihnachtsbedarf in

Herren- und Knaben-Bekleidung.

Besonders preiswert!

Herren-Ulster	zu №	18 ⁵⁰	22 ⁰⁰	28 ⁵⁰	32 ⁰⁰
Herren-Paletot	zu №	16 ⁵⁰	19 ⁵⁰	22 ⁰⁰	26 ⁰⁰
Herren-Anzüge	zu №	14 ⁰⁰	18 ⁵⁰	26 ⁰⁰	32 ⁰⁰
Jünglings-Ulster	zu №	12 ⁰⁰	16 ⁵⁰	18 ⁵⁰	24 ⁰⁰
Jünglings-Paletots	zu №	10 ⁵⁰	14 ⁰⁰	18 ⁰⁰	22 ⁰⁰
Jünglings-Anzüge	zu №	6 ⁸⁰	8 ⁵⁰	12 ⁰⁰	16 ⁵⁰
Knaben-Paletot	zu №	6 ⁵⁰	8 ⁸⁰	10 ⁰⁰	13 ⁵⁰
Knaben-Pyjacks	zu №	4 ⁵⁰	6 ⁰⁰	8 ⁵⁰	10 ⁵⁰
Knaben-Anzüge	zu №	2 ⁹⁵	3 ⁵⁰	4 ⁴⁰	6 ⁵⁰

Pelerinen				Boz. Mäntel			
7 ²⁵	8 ⁵⁰	10 ⁰⁰	12 ⁵⁰	16 ⁸⁰	18 ⁰⁰	21 ⁰⁰	26 ⁰⁰

Loden-Joppen von 4.50 an.

Solide Verarbeitung	Billige, aber streng feste Preise	Reelle Bedienung	Billige, aber streng feste Preise	Guten Sitz
------------------------	--------------------------------------	---------------------	--------------------------------------	---------------

Gegen Husten u. Heiserkeit
empfehle:

Eucalyptus — Menthol-Bonbons
Malzextract — Malzbonbons
Salmiakpastillen — Hustentropfen
Löwendrogerie Georg Brög
Grödingen, Kaiserstrasse 46.
Rabattmarken.

Echtes Bauernbrot,
Raib 34 S, empfiehlt
Christian Pippes,
Kelterstrasse 1.

Als passendes Weihnachtsgeschenk
empfehle ich meine

Saarketten
von einfachster bis feinsten
Ausführung

Puppen-Perrücken
werden gut u. billig angefertigt bei
W. Brückel, Friseur
Hauptstrasse 77.

NB. Ausgefärbte Haare können
dazu verwendet werden.
Reparaturen gut und billig.

Besserer Herr sucht **Privat-
Mittagstisch** bei kleiner Mittagstafel.
Offerten mit Preisangabe
unter K. M. 383 an die Exp. d. Bl.

Ein gut möbliertes Zimmer
ist sogleich zu vermieten
Karlsruher Allee 11, 2. St.

Freundl. Einladung zum Weihnachtspiel.

Sonntag den 3. Dezember, nachmittags 3 und abends
7 Uhr, im Saale des Gasthauses zur Karlsburg:

Das Waisenkind

Fränsenspiel in 4 Akten.

Die Kaffeervisite.

Eintritt 20 Pfg. Kinder 10 Pfg. Nummerierte Plätze 40 Pfg.
Aufführung von den Teilnehmerinnen am Blumenkurs.



Für

Hausgebrauch und alle ge-
werblichen Zwecke
bestgeeignete
Maschine.

Reichste Auswahl von der
einfachsten Möbelausstat-
tung bis zur elegantesten
Luxus-Maschine.

Zwei Millionen
im Gebrauch.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

Billige Preise. Auf Wunsch Teilzahlung.

Vertretung: Frau **A. Wolf**, Bismarckstrasse 14.

+ Beinkranke +

welche an Krampfadern, offenen
Wunden, geschw. Füßen, nassen und
trockenen Flechten, sowie anderen
Hautkrankheiten leiden, behandelt
nach bestbewährter Methode ohne
Berufsstörung

Frau Buck,

Durlach, Moltkestrasse 5.

Sprechstunden von 9-11 und
3-5, Sonntags von 9-11 Uhr.

Zur Pflege von Mund und
Zähnen, zur angenehmen Reinigung,
Beseitigung von Mund- und Tabaks-
geruch, Zahnweinstein, und um den
Mund eine blendende Weiße und dem
Mund Liebl. Frische zu verleihen, ist un-
übertroffen das preisgekrönte, seit 1863
im In- und Ausland bestens eingeführte

Zahnpasta-Odontine

von **C. D. Wunderlich**, Igl. bahr.
Hoflieferant, à 50 Pfg., in ovalen Dosen
60 Pfg., bei **August Peter**, Adler-
Drogerie.

Taschen-Uhren,

ein vielgekaufter Weihnachts-Artikel,
finden Sie in allerhöchster Zu-
sammenstellung in
Gold-, Silber-, Eula-, Stahl-
u. Nickelgehäusen
für Herren und Damen
bei

C. Meissburger

Uhrmachermeister

38 Hauptstr. 38.

Linoleum-

Läufer, -Teppiche u. Stückware
(auch Reste)

Möbelunterlagen, Türschilder
u. Fensterpapier

Tapeten

etc. Reste mit Borden für 1 Zimmer
reichend, schon von 2 M an

Puppenstuben-Tapeten

in schöner Auswahl und bekannt
billigen Preisen empfiehlt

Julius Weissang

Seboldstrasse 2. Telephon 213.

Nächste Woche!

Ziehung sicher 9. Dezember

Nächste Badische

1 Mark

Geldlotterie

3288 Geldgew.

45 800 M.

Hauptgew.

20 000 M.

327 Gewinne

15 000 M.

2960 Gew.

10 800 M.

Lose à 1 M. 11 Lose 10 M.,
Porto u. Liste 30 S.

empfehl. Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburg i. E. Langestr. 107.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung
sofort oder später zu vermieten.

Näheres Grödingenstrasse 20.

In Durchf.: K. Hess, Organisationsleitung, und K. Kaiser

H. Kiefer

Schreinerei u. Möbellager

Durlach

Bahnhofstraße Nr. 1

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet

Möbel

aller Art

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

zu bedeutend ermäßigten Preisen wie:

Schreibtische

für Herren und Damen

Rauchtische

Nächtische

Serviertische

Zimmertische

Ausziehtische

Stühle

in großer Auswahl

Buffets

Bücherschränke

Umbau für Sofas

Diwan

Chaiselongue

Bertifow

Trumeaux

Spiegel

Hausapothecken

Paneelebreiter

Stageren

Blumenständer

Palmständer

Ruhestühle

zusammenlegbar

Kleiderschränke

Spiegelschränke

ein-, zwei- und dreitürig

Bettstellen

Betten

Nächtische

Waschtische

Waschkommode

Flurgarderoben

Kleiderständer

Schirmständer

Küchenmöbel

u. s. w. u. s. w.

Bei Barzahlung gewähre ich

auf die schon äußerst billigen

Preise

10% Rabatt.

Besichtigung des Möbels-

lagers ohne Kaufzwang

ist gerne gestattet.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.



Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte

Luise Zeltmann

heute morgen 1/29 Uhr im Alter von 22 Jahren zu sich zu rufen.

Durlach den 2. Dezember 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 3. Dezember, nachmittags 4 Uhr statt.

Gewerbe- und Handwerker-Verein Durlach

E. V.

Am Sonntag den 3. Dezember 1911, nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zur Blume hier eine

Versammlung mit Vortrag

von Herrn Handelslehrer Rack hier über das Thema

„Die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs“ statt. Wir laden unsere verehrten Mitglieder, sowie titl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung, besonders die Herren Geschäftsinhaber mit dem Ersuchen um recht zahlreichen Besuch hierdurch freundlichst ein.
Der Vorstand.

Festhalle Durlach

Sonntag den 3. Dez., abends 8 Uhr:

Großes Künstler-Konzert

Ein Abend in Tirol

ausgeführt von der berühmten Sängers-, Jodlers-, Instrumental- und Schuhplattler-

Andreas Hofer-Truppe

aus Tirol.

Direktion: Benedikt Wilhelm, als Andreas Hofer-Darsteller.
4 Damen 3 Herren.

Auftreten in echten Tiroler National-Andreas-Hofer-Trachten des vergangenen Jahrhunderts.

Zur Aufführung gelangen in kunstvoller Darbietung die echten Tiroler Nationallieder mit Jodler, Kojhatwalzer, Quartetts, Solis. Instrumentalmusik ausgeführt durch Zithervirtuose und Gitarrist. Auftreten des vorzüglichen, preisgekrönten Schweizer Jodlers Eduard Scheidegger aus Emmental. Der echte Tiroler National-Schuhplattlertanz und humoristische Tiroler Alpen-Szenen und die Darstellung:

Andreas Hofers Tod.

Die Gesellschaft besitzt für ihre gesanglichen Leistungen hervorragende Kunststücke, die behördlich bescheinigt sind, und hatten die Ehre, vor den höchsten Herrschaften zu konzertieren.

Eintritt: I. Platz 40 Pfg., II. Platz 20 Pfg.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtend

Die Direktion.

Gasthaus zur Blume.

Sonntag den 3. Dez. 1911:

Großes musikalisch-humoristisches Konzert

Fröhlich-Stauch

unter Mitwirkung einer Abteilung der Feuerwehr-Kapelle. Arkonisches Programm.

Neu: Durlacher Bahnübergang und Kanalisation.

Anfang 8 Uhr — Kassenöffnung 7 Uhr — Eintritt 20 Pfg.

Dankagung.

Für die überaus große Teilnahme, sowie für die reichen Blumen Spenden, die uns beim Verluste unseres lieben Kindes

Dora

anteil wurden, auch für die trostspendenden Worte des Herrn Stadtpfarrers Wolfhard unsern innigsten Dank.

Durlach 2. Dez. 1911.
Familie Leonhard Mohr.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres lieben, unversehrlichen Kindes

Emil,

für die reichen Blumen Spenden und die trostreichen Worte am Grabe sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Durlach, 2. Dez. 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Peter Fleck.

1. Durlacher Schwimm-Verein

(Mitglied d. deutschen Schwimmverbandes).

Freundlicher Einladung zufolge

biten wir unsere Mitglieder mit

w. Familie, sich recht zahlreich an

der heute Samstag abend statt-

findenden

Barbarafest des Artilleriebunds

im „Roten Löwen“ zu beteiligen.

Der Vorstand.

Restaurant Stadt Durlach.

Telephon 159. Kircht. 13.

Samstag und Sonntag:

Hasenragout mit Nudeln

hausgemachte

Brat- u. Bockwürste

Schweinsbratade

Rosshintzen

Rippchen und Knöchel

sowie verschiedene hausgemachte

Fleisch- u. Wurstwaren, wozu

höflichst einladet

Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.

Samstag und Sonntag:

Rippchen und Knöchel

mit Kraut.

Hermann Schenkel

zur alten Residenz.

Aue.

Der Obstbauverein hier läßt

am Dienstag den 5. Dezember durch

einen Techniker der Obstzentrale

Bühl einen unentgeltlichen Tages-

kurs in der Obstbauzucht ab-

halten, wozu die Mitglieder und

solche, die dem Verein beizutreten

gewillt sind, freundl. eingeladen

werden. Anmeldungen sind zu

machen bei Hauptlehrer Granget,
Wilhelmstraße.

Eine sehr gut erhaltene Samt-

jade ist billig zu verkaufen. Näh.

Kircht. 14, 1. St.

Gut möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten
Hauptstraße 76 II.

Vorzugsweise Bitterung am 3. Dez.
Feiter oder neblig, trocken, verhältniß-